



Fakten

*Meravigliagasse 8
1060 Wien
Baujahr: 1978 bis 1979
Wohnungen: 14
Architekt: Viktor Oppitz*

Wohnen in Wien

Zwischen 1978 und 1981 wurde zur Wohnungsverbesserung in Wien insgesamt ein Darlehensvolumen für über 48.000 Wohnungen zugesichert. 39 Wohnanlagen wurden fertig saniert, an weiteren 86 mit einem Kostenaufwand von 52 Mio. Euro gearbeitet. Zusätzlich wurden über 6.000 neue Wohnungen fertig gestellt. Die Architektur wandelte sich - dank des technischen Fortschritts in der Plattenbauweise - vom Zeilenbau hin zu flexibler gestalteten Anlagen mit individuellem Charakter und mieterfreundlichen Grundrissen. Gleichzeitig verstärkte sich das Mietermitspracherecht und serviceorientierte Wohnungsberatungszentren wurden etabliert.

Geschichte

Auf dem Grundstück Meravigliagasse 8 / Wallgasse 6 ist bereits 1803 ein zweigeschoßiges Gebäude nachweisbar, das 1859 stark verändert wurde. Die Abbruchbewilligung für das Wohnhaus mit 13 Wohnungen und drei Lokalen datiert aus 1977, noch im selben Jahr wurde die Baubewilligung für die heute bestehende Anlage erteilt.

Die Architektur ...

Das sechsgeschoßige Wohnhaus Ecke Wallgasse und Meravigliagasse zeichnet sich durch das bewusste Sichtbarmachen der Konstruktion aus, wobei die tragenden Elemente an der Fassade farbig hervorgehoben werden. Diese als vertikale Bänder zu Tage tretenden Rahmenelemente bilden einen

Raster, in den die anderen Fassadenteile gleichsam eingespannt wirken. Dem starken vertikalen Zug sind die breiten querrrechteckigen dreiflügeligen Fenster entgegengesetzt, welche optisch mittels dünner Putznuten horizontal miteinander verbunden werden. Die oberste Etage des Wohnhauses ist rückversetzt und bildet mit der ihr vorgelagerten Terrasse ein so genanntes Staffelgeschoß. Der leicht rückversetzte Eingangsbereich ist gänzlich verglast und lässt somit ausreichend Licht in das Gebäude dringen.

Der Name

Die Meravigliagasse - vormals Kleine Schlossgasse - wurde 1862 nach der Familie Meraviglia benannt, welche von 1755 bis 1801 Besitzungen in diesem Stadtteil hatte.

Architekten

Viktor Oppitz - Viktor Oppitz (geb.1928) studierte Architektur an der Akademie der bildenden Künste Wien in der Meisterklasse von Lois Welzenbacher, wo er auch 1955 diplomierte. Zu seinen wichtigsten Werken zählen der Ende der 1960er-Jahre entstandene Yachtclub Breitenbrunn am Neusiedler See (B), das Wohnhaus Fasangasse 7 in Wien 3 sowie die städtische Wohnhausanlage Meravigliagasse 8 in Wien 6 (1978/79).